

STAUF

— seit 1828 —



STAUF REPAMED

Lösemittelfreies, 1K-Polyurethan-Flüssigklebstoff Reparaturkit



Technisches Merkblatt

Artikelnummer	✓ 124360
Besondere Merkmale	✓ Hohlstellenüberbrückung ✓ Nachkleben/Reparatur
Geeignete Untergründe	✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche) ✓ Calciumsulfat(fließ)estriche ✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen) ✓ Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten ✓ Unbeschichtete Gipsfaserplatten ✓ Zementestriche
Anwendungsbereich	✓ Zur problemlosen Beseitigung von Hohlstellen oder zum Nachkleben loser Stäbe
Produkteigenschaften	✓ für Fußbodenheizung geeignet ✓ gebrauchsfertig ✓ gutes Haftungsvermögen an verschiedenen Materialien ✓ lösemittelfrei
Geeignete Reiniger	✓ STAUF Intensivreiniger
Farbe	✓ honig
Verbrauch pro m ²	✓ abhängig von Ausprägung und Umfang der Hohlstellen
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 15 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Haltbarkeit	✓ 6 Monate
Giscode	✓ RU1
Emicode	✓ EC1 plus



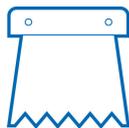
UNTERGRUNDPRÜFUNG

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 und DIN 18365 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor der Anwendung sind die Hohlstellen durch Abklopfen oder Abstreichen zu lokalisieren. Der Umfang der Hohlstelle sollte mit leicht entfernbarer Markierungslinie (z.B. Klebeband, Malerkrepp) angezeichnet werden. Je nach Größe und Form der Hohlstelle sind ein oder mehrere Bohrungen anzubringen. Um ein Ausreißen der Parkettoberfläche beim Anbohren zu verhindern, sollten die zur Bohrung vorgesehenen Stellen vorher mit einem stabilem Klebband abgeklebt werden. Hierdurch kann auch die Einwirkung von heraustretendem Reparaturmaterial aus dem Bohrloch auf die Parkettoberfläche verhindert werden.



VERARBEITUNG

Zum Anbohren und Einfüllen von STAUF Repamed ist ein 4 mm Bohr-Durchmesser ausreichend. Zum Einfüllen von STAUF Repamed wird die Spritze senkrecht auf dem Bohrloch aufgesetzt, und das flüssige Reparaturmittel mit gleichmäßigem Druck kontinuierlich unter das Parkett gespritzt. Bei mehreren Bohrlöchern entsprechend wiederholen. Aus den Bohrlöchern heraustretendes Material sofort aufnehmen. Falls kleinere Bohrdurchmesser gewünscht werden, oder auch zum Hinterspritzen im Randbereich/Fußleisten kann die beiliegende Nadel aufgesetzt werden. Die unterspritzten Stellen müssen ausreichend beschwert werden, da das Reparaturmittel beim Aushärten leicht aufschäumt und ansonsten das Parkett hochgedrückt werden kann. Nach 24 Std. können die Klebebänder entfernt werden und die Bohrlöcher mit Heißwachs, Holzstopfen o.a. geeigneten Mitteln verschlossen werden.



HAFTUNGSBEGRENZUNG

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.